

Gesagt – Getan.

Frühe Hilfen – Fachberatung und Kindergartensozialarbeit in KBBE

Ein Angebot der:

STADT
FELDKIRCH 

Herausforderung Worum geht es?	Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen (KBBE) sehen sich mit immer komplexeren Herausforderungen konfrontiert: Verhaltensauffälligkeiten, psychische Belastungen in Familien, sprachliche und soziale Entwicklungsverzögerungen sowie ein zunehmender Unterstützungsbedarf bei Pädagoginnen und Pädagogen. Gleichzeitig bestehen Fachkräftemangel, hoher Druck im pädagogischen Alltag und eine überlastete Unterstützungslandschaft. Es braucht niedrigschwellige, mobile, verlässliche Unterstützungsstrukturen direkt vor Ort.
Hintergrund Warum haben wir gehandelt?	Die gesellschaftlichen und familiären Rahmenbedingungen haben sich verändert: Viele Familien stoßen an ihre Grenzen, und KBBEs werden zunehmend zur zentralen Anlaufstelle für soziale, psychische und pädagogische Fragen. Gleichzeitig sind viele Pädagoginnen und Pädagogen mit den wachsenden Anforderungen allein gelassen. Um präventiv und bedarfsgerecht zu unterstützen, wurde 2023 das Pilotprojekt „Frühe Hilfen – Fachberatung und Kindergartensozialarbeit in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen“ gestartet. Ziel war es, Familien, Kinder und Fachkräfte frühzeitig, niederschwellig und fachlich fundiert zu begleiten.
Ziele und Inhalte Wofür bieten wir eine Lösung und was tun wir genau?	Ziel ist es, durch drei eng vernetzte Beratungs- und Unterstützungsangebote (Sozialarbeit, Inklusionsberatung, Fachberatung) den Alltag in den 19 städtischen Einrichtungen nachhaltig zu entlasten und weiterzuentwickeln. - Kindergartensozialarbeit (SA EPE): Beratung bei familiären Belastungen, Elterngespräche, Krisenintervention, Anbindung an externe Hilfen. - Inklusionsberatung: Unterstützung bei Kindern mit herausforderndem Verhalten oder besonderen Bedürfnissen, kollegiale Fallberatung, Eltern- und Fachgespräche, Netzwerkarbeit. - Elementarpädagogische Fachberatung: Qualitätsentwicklung durch gezielte Beratung in Raumgestaltung, Tagesstruktur, Übergängen, Teamprozessen, Förderplanung und pädagogischer Reflexion.
Beteiligte/Kooperationen etc. Wer genau ist beteiligt?	- Verwaltungsfachpersonal: Kindergartensozialarbeit, Inklusionsberatung, Fachberatung Elementarpädagogik - Koordination Elementarpädagogik, Amt der Stadt Feldkirch



	• Enge Zusammenarbeit mit: Netzwerk Familie, ifs, aks, KJH, Therapeutinnen und Therapeuten, Schulen sowie internen Ansprechpersonen in den Einrichtungen
Erfolgsfaktoren Was hat gut funktioniert und warum?	• Niederschwelligkeit: Die Beratungsangebote sind unbürokratisch zugänglich, freiwillig und vertrauensvoll. • Mobile Beratung: Die Fachkräfte kommen direkt in die Einrichtung – Beobachtungen, Gespräche und Analysen erfolgen vor Ort. • Vernetzung: Alle drei Bereiche (Sozialarbeit, Inklusion, Fachberatung) sind eng verzahnt – Doppelgleisigkeiten werden vermieden, Synergien genutzt. • Bedarfsorientierung: Die Beratung orientiert sich an den konkreten Anliegen der Fachkräfte und Familien – von einmaliger Rücksprache bis zu längerer Begleitung. • Rückhalt durch die Stadt: Das Projekt wird vom Erhalter unterstützt, weiterentwickelt und evaluiert.
Weitere Infos Was außerdem interessant ist	• Bereits über 60 Beratungsfälle (Datenblätter) in der Inklusionsberatung in nur einem KBBE-Jahr – der Bedarf ist hoch. • Die „Blieb neugierig!“-Fortbildungsreihe bietet auch ungelerntem Personal die Möglichkeit, praxisnahes Wissen zu erlangen. • Die Kindergartensozialarbeit schließt die Lücke zwischen Frühen Hilfen und Schulsozialarbeit – eine wichtige Ergänzung in der Präventionskette.
Weitere Infos Unser Highlight	Feldkirch ist die erste Stadt in Vorarlberg, die ein derart umfassendes, integriertes und professionell koordiniertes System aus Kindergartensozialarbeit, Inklusionsberatung und elementarpädagogischer Fachberatung aufgebaut hat – mit dem Ziel, kein Kind und kein Team allein zu lassen. Das Modell ist skalierbar und zeigt bereits jetzt: Frühe, gute Unterstützung wirkt.
Kontaktstelle	Amt der Stadt Feldkirch Abteilung Kinder, Schulen, Sport / kinderbetreuung@feldkirch.at
Impressum	Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Bildung und Gesellschaft, Fachbereich Jugend und Familie Landhaus, Römerstraße 15, 6900 Bregenz, T +43 5574 511 22175 www.vorarlberg.at/keinkindzuruecklassen Verlags- und Herstellungsort: 6900 Bregenz Die Inhalte wurden von den Projektgebenden zur Verfügung gestellt. Bildnachweis: Stadt Feldkirch Stand: März 2026

Das Format „Gesagt – Getan.“ wurde ursprünglich für die Reihe „Gesagt – Getan.“ des Programms „Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!“ (2016–2024) von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. entwickelt und freundlicherweise zur Verfügung gestellt. <https://www.gesundheit-nds-hb.de/>